

# Auf Talentsuche in Übersee

## Der neue Job des Beeskowers Walter Scholz

Morgen tritt Walter Scholz eine 20000 Kilometer lange Reise nach Neuseeland an. Ein halbes Jahr wird er dort bleiben. Scholz, der sonst im Beeskower Landratsamt als Abteilungsleiter Sport arbeitet, soll in Neuseeland eine schlagkräftige Nationalmannschaft der Gewichtheber aufbauen helfen, die bei Olympia 1996 erfolgreich an den Start gehen soll.

„Die Neuseeländer suchten einen erfahrenen Trainer. Da hat man sich an mich erinnert. Zu DDR-Zeiten trainierte ich die Nationalmannschaft der Junioren und bereitete die Männer auf ihre Starts bei Olympia vor“, erzählte Walter Scholz, der 16 Jahre beim ASK in Frankfurt/Oder im Leistungszentrum gearbeitet hat. Mehrere Weltmeister und Medaillengewinner haben bei ihm das Gewichtheben gelernt; u. a. Ronny Weller.

„Ich habe mich gefreut, als man gerade mir das Angebot machte, nach Übersee zu gehen, zeigte es doch, daß man mich noch nicht vergessen hat. Zu DDR-Zeiten durfte ich zwar die Kader trainieren. Zu großen internationalen Wettkämpfen führen aber andere mit. Ich war kaderpolitisch nicht einwandfrei“, hörten wir von dem Diplomsportlehrer und Trainer mit der A-Lizenz.

Wohnen wird Walter Scholz in der Stadt Auckland. Seine Wirkungsstätte ist das dortige Gymnasium, wo er Talente für das Gewichtheben und für andere Kraftsportarten entdecken und ausbilden soll. Nahziel



Walter Scholz

seiner Trainertätigkeit ist es, die Gewichtheber so auf die Commonwealth-Spiele vorzubereiten, daß sie den „Konkurrenzkampf“ dort mit den Australiern gut bestehen.

Während seiner Abwesenheit wird sein Arbeitsvertrag mit dem Landratsamt ruhen. Man hat dort viel Verständnis aufgebracht, daß er diese Arbeit annehmen wollte. „Ich will dort auch einiges dafür tun, daß unser Brandenburg und der Kreis Beeskow bekannter werden. Auch der MOZ werde ich die Treue halten. Regelmäßig schicke ich euch Informationen“, versprach Walter Scholz wenige Tage vor seiner Abreise. Wir wünschen viel Erfolg. R.F.